



Risk Management

Bedienerhandbuch

Zusatz zum B+S allpos Backoffice Bedienerhandbuch

Version 1.5.1

B+S allpos wird in Kooperation mit Saferpay aus dem Hause Telekurs Card Solution GmbH betrieben.

1	Einleitung	3
1.1	Information	3
1.2	Prävention	3
1.3	Restriktion	4
2	B+S allpos Risk Management	4
2.1	Beschreibung	4
2.1.1	Voraussetzung zur Nutzung	4
2.1.2	Funktionsweise	4
2.1.3	Link für den Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT)	4
2.1.4	IP-Adressen	5
2.1.5	Ablehnung im VT	5
2.1.6	E-Mail Benachrichtigung	5
2.2	B+S allpos Backoffice	6
2.2.1	B+S allpos	6
2.2.2	Einstellungen	6
2.2.3	Übersicht	8
2.2.4	Gesperrte Links	9
2.2.5	Gesperrte IP Adressen	10
3	B+S allpos Customized Blacklist	11
3.1	Beschreibung	11
3.2	B+S allpos Backoffice	11
3.2.1	B+S allpos	11
3.2.2	Blacklist Verwaltung	12
3.2.3	Sperrungen ganzer Nummernkreise	12
3.3	Import eigener Sperrdateien	12
3.3.1	Konventionen	12
3.3.2	Format Sperreinträge	13
3.3.3	Beispiel einer Sperrdatei	13
3.3.4	Import der Sperrdatei	13

1 Einleitung

Die B+S allpos Risk Management Dienste dienen der Prävention vor Betrug und liefern erweiterte Informationen für den Händler über den Kunden und die Bezahlung.

Das Risk Management setzt sich aus den Diensten „B+S allpos Risk Management“ und „B+S allpos Customized Blacklist“ zusammen.

- **Information:**
Der Händler erhält Informationen zu den Zahlungsvorgängen, die als Entscheidungsgrundlage für die Akzeptanz einer Kartenzahlung oder Warenlieferung dienen können.
- **Prävention:**
Es soll verhindert werden, dass die Zahlungsmittel, die ein Händler im Internet seinen Kunden anbietet, missbräuchlich verwendet werden.
- **Restriktion:**
Durch die Pflege von Sperrinträgen wird verhindert, dass Rückbelastungen erneut auftreten können (Charge Back oder Rücklastschrift).

1.1 Information

Mit Hilfe des B+S allpos Risk Managements kann der Händler entscheiden, ob eine Ware ausgeliefert oder die Kartenzahlung akzeptiert werden soll.

Nach einer Autorisierung liefert das B+S allpos Risk Management die folgenden Werte zurück:

- Herkunftsland der Kreditkarte (CCCOUNTRYNAME, CCCOUNTRY)
- IP-Adresse des Webbrowsers (IPCLIENT)

Diese zusätzlichen Informationen werden in den Journaldetails der Transaktion angezeigt sowie an den Webserver zur weiteren Verarbeitung automatisch zurückgeliefert.

1.2 Prävention

Mit Hilfe des B+S allpos Risk Managements ist es nicht möglich über den selben VT Link oder dieselbe IP-Adresse mehrere „Scheineinkäufe“ zu tätigen als vom Händler definiert wurde.

Beispielsweise könnte ein Betrüger verschiedene Kreditkartennummern zur Bezahlung in einem Webshop eingeben, um gültige Kartennummern ausfindig zu machen.

In der aktuellen Ausbaustufe werden zwei Arten von missbräuchlicher Verwendung durch das B+S allpos Risk Management eingeschränkt:

- Kontrolle der Links zum Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT - Bezahlfenster des Shops)
- Kontrolle der aufrufenden IP-Adressen

1.3 Restriktion

Mit Hilfe des B+S allpos Risk Management Dienstes „B+S allpos Customized Blacklist“ kann der Händler eine eigene Sperrdatei für Kartenzahlungen aufbauen und pflegen. Neue Sperrvermerke können eingetragen oder importiert und alte Einträge wieder gelöscht werden.

Gesperrte Karten oder Kontoverbindungen werden bei der Bezahlung dem Kunden gegenüber ohne Begründung abgelehnt.

2 B+S allpos Risk Management

2.1 Beschreibung

2.1.1 Voraussetzung zur Nutzung

Damit ein Händler das B+S allpos Risk Management in seinem Shop verwenden kann, wurde der Dienst Risk Management für alle B+S Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Dienst muss im B+S allpos Backoffice einmalig zur Aktivierung konfiguriert werden. Dies wird in den folgenden Seiten näher erläutert.

2.1.2 Funktionsweise

Jedes mal, wenn ein Kunde / Karteninhaber das B+S allpos VT(Zahlungsfester) aufruft, wird der VT Link zusammen mit der IP-Adresse des Anwenders von B+S allpos aufgezeichnet. Das B+S allpos Risk Management System prüft, wie häufig der Link verwendet oder über diese IP-Adresse aufgerufen wurde.

Überschreitet die Anzahl der aktuellen Versuche die vom Händler definierte maximale Anzahl von Versuchen während einer bestimmten Zeitspanne, wird die Verarbeitung abgelehnt oder der Händler per Email informiert (je nach Einstellung).

2.1.3 Link für den Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT)

Ein Link ist eine Verknüpfung bzw. Weiterleitung von einer Webseite auf eine andere. Das B+S allpos VT wird über einen vom Webshop generierten Link aufgerufen (CreatePayInit). Der Link wird mit einer digitalen Signatur versehen, um ihn gegen Manipulation zu schützen.

Bei der dynamischen Einbindung von B+S allpos in einen Webshop wird jedes Mal der VT Link erneut (= dynamisch) generiert. Bei der statischen Einbindung dagegen wird ein einmalig (= statisch) erzeugte Link in die Website des Händlers eingebunden (siehe Bedienerhandbuch B+S allpos Backoffice).

Beispiel eines typischen VT Links:

```
https://www.saferpay.com/vt/Pay.asp?DATA=%3cIDP%20MSGTYPE%3d%22PayInit%22%20KEYID%3d%220%2d99867%2daf6c4bf957d44111bcb95410f67290e8%22%20TOKEN%3d%22e0a955a4590e4ac69472a59b7d58d60f%22%20ACCOUNTID%3d%2299867%2d94913159%22%20AMOUNT%3d%2212095%22%20CURRENCY%3d%22EUR%22%20CCVC%3d%22yes%22%20ORDERID%3d%224711%2d0815%22%20SUCCESSLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2fsuccess%2ephp%22%20FAILLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2ffailed%2ephp%3fSessionID%3d435234678725562%22%20BACKLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2fbasket%2ephp%3fSessionID%3d435234678725562%22%20DESCRIPTION%3d%22Dies%20ist%20ein%20Testeinkauf%22%2f%3e&SIGNATURE=6ad27d72ed0dc704712b0686873bd7bc90b9608fab41d79db5cb8607d2e357759de05e067f8eb2acff8867f81d253a3f20d0da91378dc31bf04753d7
```

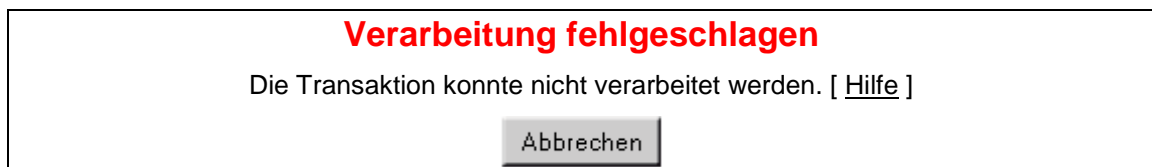
2.1.4 IP-Adressen

Jedem Computer wird im Internet eine eindeutige IP-Adresse zugeteilt (IP = Internet Protokoll); eine typische IP-Adresse lautet "62.157.192.202".

Jeder Anwender, der mit dem Internet verbunden ist, erhält von seinem Internet Service Provider (z. B. AOL, Bluewin, etc.) entweder immer die gleiche (statische) IP-Adresse oder bei jedem Verbindungsaufbau eine neue (dynamische) IP-Adresse.

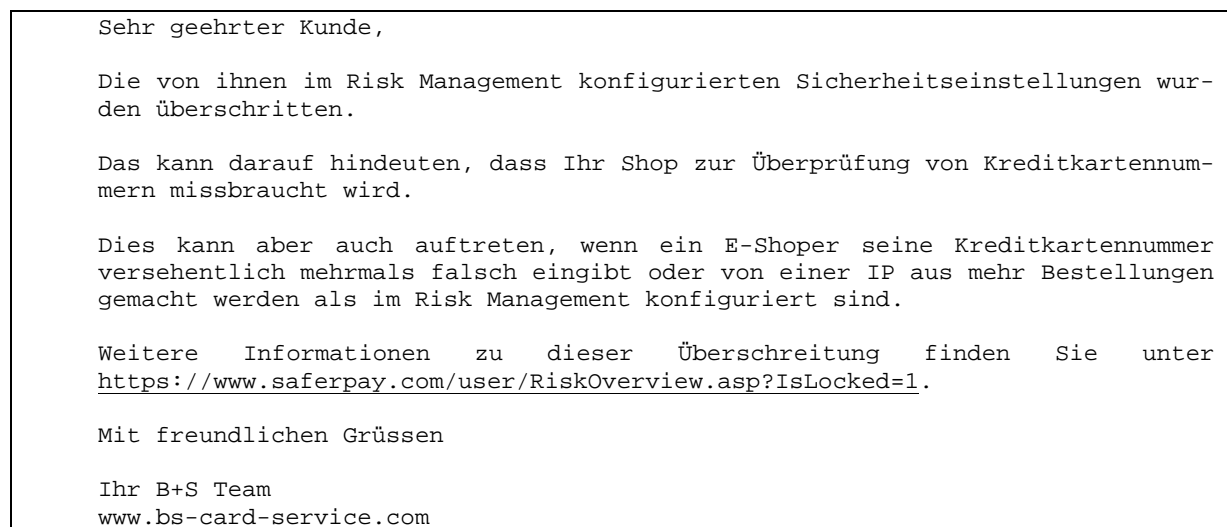
2.1.5 Ablehnung im VT

Hat das B+S allpos Risk Management eine Überschreitung festgestellt, wird dem Kunden dieser Hinweis im VT gezeigt (die gleiche Meldung kann auch auf Grund anderer Ereignisse angezeigt werden):



2.1.6 E-Mail Benachrichtigung

Wurde im B+S allpos Risk Management eine E-Mail Adresse konfiguriert, wird folgende oder ähnliche Nachricht versendet, sobald eine Aktion durch das B+S allpos Risk Management ausgelöst wurde.



2.2 B+S allpos Backoffice

2.2.1 B+S allpos

Nach erfolgreichem B+S allpos Login im Backoffice erscheint die Begrüßungsmaske mit den Links zu den B+S allpos Diensten, die für Sie freigeschaltet sind.



Wählen Sie den Dienst „B+S allpos Risk Management“ aus.

Nähere Informationen über die Funktionsweise des Risk Managements finden Sie im Menüpunkt „Über Risk Management“.



2.2.2 Einstellungen



Wählen Sie „Einstellungen“, um das Risk Management zu konfigurieren.

Achtung! Bitte beachten Sie, dass Sie die Risk Management Funktionen erst im Backoffice aktivieren müssen, damit sie wirksam werden!

Diese Aktivierung erreichen Sie durch das Anklicken der Schaltfläche „Einstellungen speichern“ ganz unten im Einstellungsfenster.

Einstellungen

In diesem Bereich können Sie definieren, ab welchen Werten Saferpay eine Transaktion als 'Missbrauch' einstuft. Lesen Sie dazu **über Saferpay RiskManagement**. Sie deaktivieren die Überprüfungen, wenn Sie bei 'Art der Prüfung' alle Häkchen entfernen.

EINSTELLUNGEN

Art der Prüfung

Überprüfung des Links aktivieren. 1

Überprüfung der IP aktivieren. 2

Zeit-Einstellungen

Während welcher Zeit sollen die Versuche pro Link / IP gezählt werden? (Timeframe) Zeit in Minuten

Wie lange sollen Überschreitungen gesperrt bleiben (Blockzeit)? (0 = unendlich) Zeit in Minuten

Einstellungen

Wievielmal darf der selbe Link während der 'Timeframe'-Zeit benützt werden? Anzahl 3

Wievielmal darf die selbe IP während der 'Timeframe'-Zeit benützt werden? Anzahl 10

In diesem Bereich können Sie einstellen, wie Saferpay reagieren soll, falls ein von Ihnen definiertes Kriterium überschritten wird.

Ereignis bei Überschreitung

Überschreitung nur registrieren, aber das Saferpay Virtual Terminal nicht blockieren.

Bei Überschreitung ein E-Mail bekommen. (Jeweils beim ersten Ereignis pro Link / IP)

E-Mail Adresse

E-Mail Sprache

Die angezeigten Werte sind von Saferpay empfohlene Standardwerte. Ihr Eintrag wurde noch nicht gespeichert.

Einstellungen speichern 4

1. Hier aktivieren Sie den Link-Checker (siehe).Hier aktivieren Sie den IP-Checker (siehe).
2. Wenn Sie B+S allpos statisch¹ eingebunden haben, dann sollten Sie die Anzahl der erlaubten Link-Verwendungen auf einen Wert zwischen 10 und 20 setzen. Andernfalls können bei einer Sperrung des Links keine weiteren Verkäufe Ihres Artikels während der Sperrfrist mehr durchgeführt werden.
3. Erst durch Klick auf „Einstellungen speichern“ werden die Werte übernommen und das Risk Management aktiviert.

¹ Bei der statischen Einbindung von B+S allpos werden die Shop-Artikel nicht in Ihrem Webshop, sondern direkt bei B+S allpos im Backoffice verwaltet. Wenn Sie ein eigenes Shopsystem einsetzen, ist Punkt 3 für Sie nicht von Bedeutung

2.2.3 Übersicht

RiskManagement
Über RiskManagement
Einstellungen
Übersicht

Wählen Sie „Übersicht“.

Gesperrte Überschreitungen

1 Alte Überschreitungen Momentan aktive Sperrungen

Gesperrte Links

LINK-SIGNATUR	ERSTE ÜBERSCHREITUNG	VERSUCHE
Keine Einträge in dieser Kategorie 2 3		
Alle Einträge		

Gesperrte IP Adressen

IP ADRESSE	ERSTE ÜBERSCHREITUNG	VERSUCHE
Keine Einträge in dieser Kategorie 4		
Alle Einträge		

X = Für immer gesperrt

5

1. Hier finden Sie Links und IP Adressen, die früher einmal gesperrt waren.
2. Die momentan gesperrten Links.
3. Bei „Link-Signatur“ sehen Sie die Startzeichen der Link-Signatur des betroffenen URL-Links.
4. Die momentan gesperrten IP Adressen.
5. Ein „X“ anstelle des „-“ bedeutet, dass dieser Link oder diese IP Adresse für immer gesperrt bleibt. Sie können unter „Details“ festlegen, ob ein Link oder eine IP Adresse für immer gesperrt bleiben soll (siehe die nächsten beiden Kapitel).

2.2.4 Gesperrte Links

[[Details](#)] Wählen Sie den gewünschten Link aus, zu dem Sie die Details sehen möchten.

Gesperrte Überschreitungen

[\[Alte Überschreitungen \]](#)

Momentan aktive Sperrungen

Details für Link Überschreitung (Gesperrt)

1

Link-Signatur 8004a4f344942601a28f52a4a773ae7b34f1a1a22f4cb
448cddf3a6567e0c0f761119df54b48f907fb2d463a04
017b9d8a47c0c19ee52bb4b472c46d4bb6f9ac

Status Gesperrt

Erster VT Aufruf 19.11.2003 15:24:43

Erste Überschreitung 19.11.2003 15:25:22

Letzter Versuch 19.11.2003 15:51:16

Versuche 4

2

Entsperren
Für immer sperren

Terminal Id	IP Adresse	Betrag	Zeit
17734293	62.157.192.202	100	19.11.2003 15:51:16
17734293	62.157.192.202	100	19.11.2003 15:26:13
17734293	62.157.192.202	100	19.11.2003 15:25:43
17734293	62.157.192.202	100	19.11.2003 15:25:22

[\[Zurück \]](#)

1. Die komplette Link-Signatur.
2. Der gesperrte Link wird nach der vordefinierten Zeit (siehe 2.2.2 *Einstellungen*) wieder freigegeben. Sie können aber diesen Link auch manuell entsperren, oder für immer sperren.

Nach dem Entsperren (automatisch oder manuell), werden auch die Einträge in der Übersicht gelöscht.

Gesperrte Links

Link-Signatur	Erste Überschreitung	Versuche
Keine Einträge in dieser Kategorie		

[\[Alle Einträge \]](#)

2.2.5 Gesperrte IP Adressen

[[Details](#)] Wählen Sie die gewünschte IP Adresse aus, zu der Sie die Details sehen möchten.

Gesperrte Überschreitungen

[\[Alte Überschreitungen \]](#)

Momentan aktive Sperrungen

Details für IP Adressen Überschreitung (Gesperrt)

IP Adresse 62.157.192.202

Status Gesperrt

Erster VT Aufruf 19.11.2003 15:22:11

Erste Überschreitung 19.11.2003 15:24:43

Letzter Versuch 20.11.2003 10:51:27

Versuche 6

1

Entsperren

Für immer sperren

Terminal Id	Link-Signatur	Betrag	Zeit
17734293	536769a44ef58f646dd011f24985cd...	100	20.11.2003 10:51:27
17734293	8004a4f344942601a28f52a4a773ae...	100	19.11.2003 15:26:13
17734293	8004a4f344942601a28f52a4a773ae...	100	19.11.2003 15:25:44
17734293	8004a4f344942601a28f52a4a773ae...	100	19.11.2003 15:25:22
17734293	8004a4f344942601a28f52a4a773ae...	100	19.11.2003 15:25:01
17734293	8004a4f344942601a28f52a4a773ae...	100	19.11.2003 15:24:43

2

[\[Zurück \]](#)

- Die gesperrte IP Adresse.
- Die gesperrte IP Adresse wird nach der vordefinierten Zeit (siehe 2.2.2 *Einstellungen*) wieder freigegeben. Sie können aber diese IP-Adresse auch manuell entsperren, oder für immer sperren.

3 B+S allpos Customized Blacklist

3.1 Beschreibung

Mit Hilfe des B+S allpos Risk Management Dienstes „B+S allpos Customized Blacklist“ kann der Händler eine eigene Sperrdatei für Kartenzahlungen aufbauen und pflegen. Neue Sperrvermerke können eingetragen oder importiert und alte Einträge wieder gelöscht werden.

Gesperrte Karten oder Kontoverbindungen werden bei der Bezahlung dem Kunden gegenüber ohne Begründung abgelehnt.

3.2 B+S allpos Backoffice

3.2.1 B+S allpos

Nach erfolgreichem Login im B+S allpos Backoffice erscheint die Begrüßungsmaske mit den Links zu den B+S allpos Diensten, die für Sie frei geschaltet sind.

B+S allpos
Customized Blacklist
e-Commerce
File-Import
RiskManagement
Secure Card Data
Online Support

Wählen Sie den Dienst „B+S allpos Customized Blacklist“ aus.

3.2.2 Blacklist Verwaltung

Blacklist Verwaltung

Suche Kartennummer	<input type="text"/>	<input type="button" value="Suchen"/>	
Neue Kartennummer	<input type="text"/>		
Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>	
Kontonummer	<input type="text"/>		
BLZ	<input type="text"/>		
Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>	
XML Datei	CSV Datei		

KARTENNUMMER	BESCHREIBUNG	
5976000000=0123456195	Bankverbindung von A. Lustig	Entfernen
612345	Sperrt alle Karten mit 612345 beginnend	Entfernen
9451123100000004	Kreditkarte von Donald Duck	Entfernen

1. Suchen Sie in Ihrer Sperrliste, ob eine Karte bereits gesperrt ist.
2. Fügen Sie eine Kreditkartennummer nebst Beschreibung Ihrer Sperrliste zu.
3. Fügen Sie eine Bankverbindung nebst Beschreibung Ihrer Sperrliste zu.
4. Über diese Links können Sie sich Ihre aktuelle Sperrliste als XML- oder CSV-Datei ausgeben lassen.
5. Einzelne Positionen lassen sich aus der Sperrliste über einen Klick auf [Entfernen] löschen.

3.2.3 Sperren ganzer Nummernkreise

Für den Fall, dass ganze Nummernkreise gesperrt werden müssen, geben Sie nur die ersten Ziffern (in der Regel die ersten sechs) an. Der Eintrag „612345“ bewirkt beispielsweise, dass die Verwendung aller Kreditkarten, die mit „612345“ beginnen unterbunden wird.

3.3 Import eigener Sperrdateien

3.3.1 Konventionen

Eine Sperrdatei enthält eine Liste von Kartennummern oder Kontoverbindungen und einer optionalen Beschreibungen. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Felder werden mit einem Semikolon Zeichen (ASCII 0x3B) getrennt.
- Jede Zeile muss mit dem Zeilentrennzeichen CR oder CRLF beendet werden.

Zeilen, die nicht korrekt formatiert sind, werden beim Import ignoriert. Typischerweise wird eine Sperrdatei im CSV Format angeliefert.

3.3.2 Format Sperreinträge

Sperreinträge sind in folgendem Format in der Datei abzulegen:

Kartenummer;Beschreibung

oder

Kontonummer;BLZ;Beschreibung

Es sind folgende Regeln zu beachten:

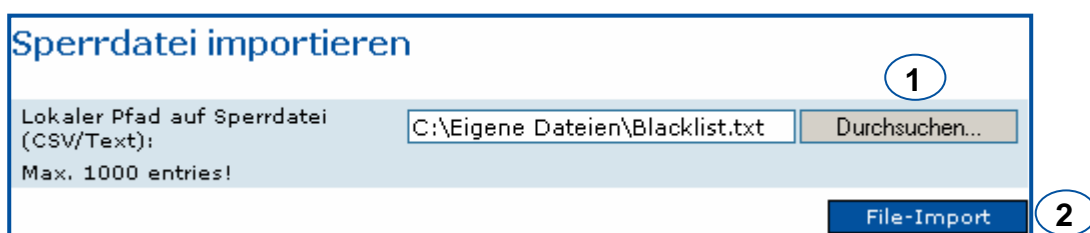
- Die Kontonummer wird immer 10-stellig verarbeitet. Sollten weniger als 10 Stellen vorhanden sein, werden führende Nullen vorangestellt.
- Die Beschreibung ist optional; ist keine Beschreibung vorhanden, wird der Zeitpunkt des Imports als Beschreibung eingefügt.

3.3.3 Beispiel einer Sperrdatei

```
9451123100000004;Kreditkarte von Donald Duck  
0012345678;76000000;Bankverbindung von A. Lustig  
612345;Sperrt alle Karten mit „612345“ beginnend
```

3.3.4 Import der Sperrdatei

Wählen Sie den Menüpunkt „Sperrdatei importieren“ aus.



1. Wählen Sie die lokal erstellte Sperrdatei aus bzw. geben Sie den Pfad an.
2. Mit einem Klick auf die Schaltfläche [File-Import] wird die Datei importiert.